

Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP)

Was passt zu mir?

Software, Geräteauswahl, Entscheidungshilfe

Folien der Technikbotschafter:innen

Modulübersicht



Was passt zu mir?



Du hast aber ein schönes Smartphone. Das passt so gut zu dir, wie dein Hund.

Oh danke. Dabei zählen aber vor allem die inneren Werte. Auf diese solltest du bei einem Smartphone-Kauf auch achten.



Was passt zu mir?

Es gibt viele Möglichkeiten, die digitale Welt zu erkunden. Welches Gerät dabei zu Ihnen passt, hängt von vielen Faktoren ab.



Grundlegende Fragen

Grundlegend sollten Sie sich vorab ein paar Fragen stellen:

- Wofür will ich das Gerät nutzen?
- Welche Funktionen muss das Gerät unbedingt haben?
- Welche Geräte haben meine Freunde oder Bekannte, was wurde mir empfohlen?
- Wie lange will ich das Gerät nutzen?
- Ist mir eher das Design oder die Funktionalität wichtig?
- Will ich damit mobil sein oder eher zuhause aktiv werden?
- Wie viel bin ich bereit, dafür auszugeben?



Tipps

- Um sich ein Bild von der Fülle an Möglichkeiten zu machen, lohnt es sich, Elektronikfachmärkte zu besuchen. Dort können viele Geräte im laufenden Betrieb getestet und angeschaut, und die jeweiligen Funktionen ausprobiert werden.
- Weiterhin bieten Vergleichswebseiten (s. Vergleichs- und Informationsseiten in diesem Modul) im Internet oder Fachzeitschriften viele Informationen zu den auf dem Markt verfügbaren Geräten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ein gebrauchtes Gerät kaufen! Diese locken zwar oft mit günstigen Preisen, haben aber nicht selten Fehler oder funktionieren nicht richtig. Wenn Sie doch ein gebrauchtes Smartphone von privat kaufen, testen Sie vor dem Kauf alle Funktionen und überprüfen Sie die Leistungsfähigkeit des Gerätes. Von speziellen Firmen aufbereitete Smartphones oder Tablets können Sie bedenkenlos kaufen, da es auf diese auch eine Garantie ähnlich wie von Herstellenden gibt.

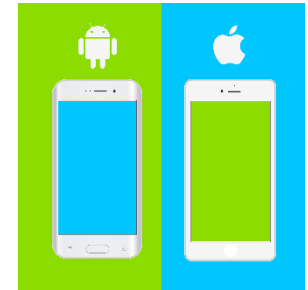


Software

Bevor es um die Hardware geht, ist es wichtig, sich Gedanken über das Betriebssystem seines gewünschten Gerätes zu machen.

Der Markt teilt sich in verschiedene Anbietende mobiler Endgeräte auf, die häufigsten Betriebssysteme sind:

- **Android**
- **iOS**



Beide haben ihre Stärken und Schwächen. Wenn man sich auf ein Betriebssystem festgelegt hat, ist es eher unwahrscheinlich, es später noch einmal zu wechseln, da die jeweiligen Ökosysteme der Software die Nutzenden möglichst an sich binden wollen. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich diesen Schritt genau zu überlegen, da in Zukunft angeschaffte Geräte in dieses System eingebunden werden.

Geräte mit iOS von Apple sind meist deutlich höher im Preis als Android Smartphones. Dafür sind die aktuellen Geräte aber auch am leistungsfähigsten und bieten eine hochwertige Verarbeitung. Wenn der Preis ein wichtiges Kriterium ist, fällt die Wahl schnell auf Android Smartphones, da sie ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis haben. Auch ist da die Vielfalt der Geräte und auch die Anzahl der Herstellenden größer.

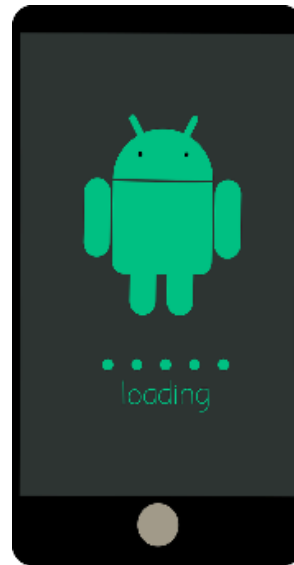
iOS

Die Software iOS ist auf Smartphones von Apple zu finden. In angepasster Form läuft das Betriebssystem auch auf Tablets (iPadOS) und auf PCs und Notebooks (MacOS) von Apple. Dadurch wird eine sehr gute Kommunikation zwischen den verschiedenen Geräten des Herstellers ermöglicht. Der Aufbau von iOS ist simpel und grafisch ansprechend, kann aber nur bedingt für den Nutzenden modifiziert werden, wodurch das System aber gleichzeitig das sicherste Betriebssystem für Smartphones ist.



Android

Android ist das meist verbreitete Betriebssystem weltweit, da es auf vielen Smartphones von verschiedenen Herstellern zum Einsatz kommt. Es folgt auch einem klaren Aufbau, kann aber auf viele Wege personalisiert werden. Android basiert auf Linux, welches für Computer entwickelt aber als eine mobile Version für Smartphones optimiert wurde. Verschiedene Smartphone Hersteller aber auch private Spezialisten arbeiten ständig an der Weiterentwicklung und Verbesserung von Android, wodurch es viele unterschiedliche Versionen des Systems auf verschiedenen Smartphones gibt, aber regelmäßige Updates möglich sind.



Sonstige

Der Markt bietet auch noch andere Systeme, beispielsweise Windows Phone, Google ChromeOS, Amazon fireOS oder Blackberry. Diese existieren aber oftmals nur auf wenigen, meist älteren Smartphones, da deren Entwicklung eingestellt wurde. Aus diesem Grund sind diese auch nicht zu empfehlen, da sie nicht mehr aktualisiert werden und daher Sicherheitslücken aufweisen und Probleme nicht so einfach gelöst werden können.

Geräteauswahl

Nachdem die ersten Fragen geklärt und auch das bevorzugte Betriebssystem gewählt ist, lohnt es sich, die verschiedenen Gerätetypen näher zu betrachten. Es gibt:

- **Smartphones**
- **Tablets**
- **Notebooks**
- **PCs**



Smartphones

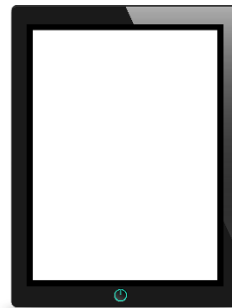
Smartphones sind multimediale, winzige Computer für die Hosentasche. In ihnen steckt viel Technik und sie sind überall einsetzbar. Smartphones haben die herkömmlichen Handys weitestgehend ersetzt. Sie verfügen über ein großes Touch-Display, über das sämtliche Nutzung per Fingergeste geschieht. Mit ihnen kann das Internet und viele weitere Programme (Apps) unterwegs genutzt werden.

Smartphones mit iOS heißen iPhones. Es gibt sie in verschiedenen Größen, Leistungskategorien und Preisklassen. Sie unterscheiden sich nicht in der Software, sondern eher am Aussehen und den Funktionen und Leistungen. Smartphones mit Android werden von vielen Herstellern angeboten, hier lohnt es sich die Smartphones miteinander zu vergleichen, da die größten Unterschiede eher am Gerät zu finden sind.



Tablets

Tablets sind ähnlich wie Smartphones, nur, dass sie deutlich größer und daher nicht zum Telefonieren geeignet sind, sondern eher für multimediale Anwendungen infrage kommen. Sie sollen so die Leistung eines Computers in einem praktischen und komfortablen Format für eine handliche Nutzung bereitstellen. Ähnlich wie Smartphones lassen sich Tablets mit den Fingerspitzen bedienen, aber auch spezielle Stifte lassen die Bedienung einfacher werden und kommen der Verwendung von realem Papier und Stift sehr nahe.



Notebooks/Laptops

Notebooks waren die erste Lösung für die mobile Nutzung eines Computers. Sie haben alles, was ein PC benötigt um zu funktionieren. Bildschirm, Tastatur, Maus, Lautsprecher und Strom in Form eines Akkus. Sie besitzen jedoch nur sehr selten eingebautes, mobiles Internet und sind daher von WLAN-Netzen abhängig, wodurch ihre Mobilität in Bezug auf Internetnutzung eingeschränkt ist.



PC/Desktop

PCs sind klassische Rechner, die sich im Verlauf der Zeit immer weiterentwickelt haben. Heutzutage kommen sie oft als sogenannte All-in-one Geräte vor, also Computer, die ähnlich wie Notebooks, alle zum Betrieb nötigen Bestandteile bereits verbaut haben. Einzig die Stromzufuhr erfolgt über die Steckdose.



Tarife

Smartphones und oft auch Tablets verfügen über spezielle Empfänger, mit denen mobiles Internet auf dem Gerät genutzt werden kann. Dafür ist es nötig, einen Datentarif bei einem Internetanbieter abzuschließen. Es gibt im Prinzip zwei Möglichkeiten der Einrichtung von mobilem Internet auf einem Smartphone oder Tablet: Verträge mit monatlichen Kosten und Prepaid-Pakete für eine bessere Kostenkontrolle. Hier lohnt sich ein Blick auf gängige Vergleichsportale wie Check24.



Verträge

Meist werden Vertrag und Gerät zusammen angeboten und verkauft. Hierbei sollten Sie sich bewusst sein, dass damit oftmals Ratenzahlungen verbunden sind, da Datentarife immer monatlich abgerechnet werden und der Preis für das Smartphone noch dazu kommt. Dies geschieht in Form einer Vorauszahlung oder einer anteiligen Berechnung pro Monat, je nach Laufzeit des Vertrages. Wichtig zu wissen ist hierbei, dass der Internetanbieter Ihnen das Smartphone per Mietkauf zur Verfügung stellt, er also auch solange im Besitz des Smartphones ist, bis die letzte Rate beglichen ist. Sollte das Smartphone also kaputt oder verloren gehen, muss der restliche Betrag weiterhin bezahlt werden.

Einfacher ist es also, das Smartphone direkt beim Herstellenden zu kaufen und dann nur noch den Internetvertrag dazu zu bestellen. Dabei gibt es unterschiedliche Leistungen und Laufzeiten, welche unbedingt vorher angeschaut und verglichen werden sollten, um unnötig hohe Preise und nicht genutzte Optionen zu vermeiden.

Prepaid

Wer keine festen monatlichen Kosten haben will greift am besten zu Prepaid-Lösungen. In diesem Fall kauft man im Voraus ein gewisses Paket und sobald dieses aufgebraucht ist, kauft man ein neues. Es gibt keine Vertragsbindungen und lange laufenden Kosten.

Vergleichs-und Informationsseiten

- www.testit.de
- www.chip.de
- www.computerbild.de
- www.geizhals.de
- www.check24.de
- www.verivox.de
- www.preisvergleich.de
- www.testsieger.de
- www.billiger.de
- www.yopi.de



Aufgaben

Aufgabe

Gehen Sie auf das Vergleichsportal www.check24.de und vergleichen Sie die angebotenen Datentarife für Smartphones. Welches ist das beste Smartphone? Was bietet es? Wo können Sie Abstriche machen?



Aufgabe

Was ist Ihnen bei einem Smartphone am wichtigsten? Diskutieren Sie unterschiedliche Prioritäten und Vorlieben wie bspw. Größe, Gewicht, Kamera, Akkulaufzeit, Marke, Preis, Betriebssystem. Vielleicht gewinnen Sie neue Einsichten durch die Argumente der anderen.

Aufgabe

Fragen Sie im Bekannten- und Freundeskreis, welche Smartphones genutzt werden und warum. Listen Sie diese auf. Somit erhalten Sie ein Verbreitungsbild und können Ihre Entscheidung daran anpassen.



Kontakt

Technikbotschafter:in:

Bildquellen:

Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von pixabay.com erstellt.

'Bild: Freepik.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.

'Bild: Flaticon.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.